

# i love the guitar

## Heaths Geschichte

Von NatsUruha

### Kapitel 17: 2003

Hat mal wieder länger gedauert \*mit den Schultern zuck\*  
Kommt vor.

Musik: Verschiedene Dir en Grey Songs / Miyavi: Itoshii Hito, Guard you / Rammstein

--

Kap.15 2003

Die Zeit flog regelrecht dahin. 4 Jahre sind mittlerweile vergangen. Damals habe ich mich erst Mal nicht mehr bei Yuune gemeldet. Ich musste über seine Worte nachdenken. Leider musste ich zugeben, dass er Recht hatte. Ich brauchte die Musik um zu leben. Dass ich mich nicht gemeldet hatte brachte Yuune schlussendlich dazu vor meiner Tür zu stehen.

~\*~

Ich lag auf dem Sofa, starrte nachdenklich an die Decke als es an der Tür klingelte. Ich blinzelte verwirrt, erwartete ich doch kein Besuch. Als es erneut klingelte rappede ich mich gerade auf.

„Ja, ja komm ja schon.“ Murrte ich leicht angefressen. Ich kann solch ungeduldige Leute nicht leiden.

Langsam ging ich zur Tür um sie zu öffnen. Ich wollte schon ein genervtes >Was?< vom Stapel geben als ich sah wer da klingelte.

„Yuune...“ haucht ich, als ich den pink haarigen Gitarristen erblickte. Dieser sah leicht wütend aus. Ich runzelte die Stirn. Warum war Yuune wütend?

„Was ist los? Du schaust so wütend.“ Frage ich vorsichtig. Yuune kam ein Schritt auf mich zu, ich ging vor Schreck einen zurück. Wieder kam er ein Schritt auf mich zu, ich ging einen zurück. Dies wiederholte sich bis ich die Wand hinter mir spürte. Ich schluckte. Ich fühlte mich grad ziemlich in die Enge gedrängt.

„Warum hast du dich nicht gemeldet Hiroshi? Ich war krank vor Sorge. Ich hätte schon längst nach dir gesehen, aber leider hatte ich verflucht viel zu tun.“ Meinte Sugizo. Ich runzelte erneut die Stirn.

„Ich musste nachdenken okay. Und überhaupt... ich brauche kein Kindermädchen was mir dauernd hinterher rennt und schaut was ich mache. Ich bin Alt genug, um allein

auf mich aufzupassen!“ Platzte es aus mir heraus. Reichte es nicht das Pata jeden zweiten Tag hier her kam und schaute wie es mir ging?

Yuune legte seine Hände auf meine Schultern, zog mich so in seine Arme. Jetzt war ich völlig verwirrt. Was soll das denn jetzt?

„Tut mir leid Kleiner...“ Ich zuckte kurz zusammen. So hat mich nur einer genannt. Hide. Mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen. Ich krallte mich leicht in seine Jacke. „Ich weiß, dass du selbst auf dich aufpassen kannst. Nur... hat es mich fast wahnsinnig gemacht, dass du dich nicht gemeldet hast... und ich konnte nichts tun außer hoffen dass du dich meldest. Als.. du dich bis heute immer noch nicht gemeldet hattest... musste ich hier her fahren um zu schauen ob es dir wirklich gut geht.“ Ich lauschte seinen Worten und seufzte.

„Entschuldige...“ murmelte ich an Yuunes Schulter.

„Ich.. musste nachdenken... sehr viel nachdenken.. Tut mir leid dass ich dir solche Sorgen bereitet habe..“ entschuldigte ich mich. Es kam mir so vor als sei es eines meiner liebsten Hobbys. Ich machte ständig irgendwem Sorgen. Sei es Hide, Tomoaki oder jetzt Yuune. Ich atmete Yuunes Duft ein und seufzte auf. Ich fühlte mich bei Yuune wohl. Anfangs widerstrebte es mir in seiner Nähe zu seinen, was nun nicht mehr so ist.

Yuune löste die Umarmung. Er musterte mich.

„Wie geht es dir? Dir scheint es etwas besser zu gehen.“ Ich musste daraufhin leicht Lächeln.

„Etwas ja...“ murmelte ich.

„Lass uns ins Wohnzimmer gehen.“ Meinte ich zu ihm. Dort konnten wir uns besser unterhalten als im Flur.

Als wir im Wohnzimmer auf dem Sofa saßen unterhielten wir uns erst über Nichtigkeiten. Wir kamen dann auf Yuunes Tour zu sprechen.

„Ich hab echt viel zu tun, durch den ganzen Terminstress schlaf ich kaum.“ meinte Yuune mit einem Seufzen. Mein Blick wandert über Yuune. Er sah wirklich ziemlich erschöpft aus. Yuune bemerkte meinen Blick. Er sah zu mir.

Wir sahen uns eine Zeit lang schweigend an, ehe ich mein Gesicht abwandte.

„Hiroshi?“ seine Stimme klang leise.

„Hm?“ ich wusste nicht was ich sagen sollte.

„Darf ich... für einen Moment meinen Kopf auf deine Beine legen? Mich für einen Moment ausruhen?“ Er möchte bitte was? Ich sah zu ihm. Und wieder hat er diesen bettelnden Blick drauf. Mir kommt es langsam so vor als wüsste er, dass dieser Blick mich schwach werden lässt, so dass ich ihm nichts abschlagen kann. Ich schluckte leise, nickte dann aber zur Antwort.

Yuune setzte sich daraufhin anders hin, damit er seinen Kopf auf meine Beine legen konnte. Ein seufzen erklang. Ich sah zu ihm hinunter. Seine Augen waren geschlossen. Ich zögerte einen Moment, bevor ich vorsichtig begann durch das Haar des Gitarristen zu streicheln. Ein leichtes Lächeln erschien auf Yuunes Gesicht. Es dauerte nicht lange da war er auch schon eingeschlafen.

~\*~

Dies war der Moment wo ich wahrscheinlich unbewusst begann Gefühle für Yuune zu entwickeln. Oder vielleicht auch später erst. Ich kann es nicht genau sagen. Es dauerte aber fast 4 Jahre bis ich es bemerkte oder ehe ich es mir eingestand. Ich weigerte mich, zu glauben das ich den Jüngeren liebte. Schließlich liebte ich Hide noch immer.

Ich hatte mich in Yuune verliebt. Diese Erkenntnis erschütterte mich sehr. Weil ich das Gefühl hatte das so etwas wie ein Fluch auf mir lasten muss. Denn jeder den ich liebte... Starb.

„Was für ein Unsinn.“ Murmelte ich um diesen Gedanken zu verdrängen. Was wenn es doch kein Unsinn ist? Shou und Hide hatte ich geliebt. Sehr, mehr als für mich gut war. Suchte ich nur eine Ausrede um meine Gefühle abzustreiten? Warum widerstrebte es mir so sehr, meine Gefühle zuzulassen? Ich hatte Angst Yuune ebenfalls zu verlieren. Dies würde mich unweigerlich zerstören. Wenn ihm etwas passieren würde. Das... darüber will ich noch nicht mal nachdenken.

Seit damals an diesen Nachmittag kam Yuune öfter zu mir um sich auszuruhen. Wie er sagte.

Als ich mit Pata Dope HEADz gründete, wurden die Besuche weniger. Aber auch nur weil ich durch die neue Band weniger Zeit hatte. Doch wenn Yuune bei mir war.. genoss ich es Yuune bei mir zu haben.

Gedankenversunken sitze ich in einer Bar. Versuche mit meinen Gefühlen für Yuune klar zu kommen. Ich meine... Ich liebe doch Hide.. wie hab ich es geschafft mich in Yuune zu verlieben? Ich seufzte auf, nahm ein Schluck von meinem Bier.

„Ach..“ erklang eine Stimme neben mir.

„Wen haben wir denn hier?“ Mein Blick wanderte nach links.

„Jun...“ stellte ich fest.

„Hiroshi... was machst du hier?“ Ich hob mein Glas an.

„Wonach sieht es denn aus? Ich trinke Bier.“ Meinte ich daraufhin leicht schmunzelnd.

„Allein?“ ich nickte.

„Hach je.. was dagegen wenn ich mich zu dir setzte?“ werde ich von den Blondhaarigen gefragt.

„Lass mich raten... du bist auch allein hier.“ Jun grinste daraufhin.

„Du hast es erfasst.“ Wieder musste ich lächeln. Der Bassist ließ sich auf den Barhocker neben mir nieder.

Wir unterhielten uns über Verschiedenes. Umso länger wir da saßen, umso mehr Alkohol floss. Nach einer Weile kamen wir auf Yuune zu sprechen. Jun erzählte mir ein paar Sachen, die ich wahrscheinlich gar nicht erfahren sollte.

„Weist du Hiroshi... du hast Yuune ganz schön den Kopf verdreht... wenn ich den mal treffe zum reden... spricht er sehr oft von dir.“ meine Wangen glühten, als Jun den Satz sagte.

„Ich habe niemand den Kopf verdreht.“ Murmelte ich trotzig.

„Doch, das hast du mein Lieber... Yuune hat dich ziemlich lieb gewonnen...“ ein lächeln war auf Juns Lippen zusehen.

„Was hat „lieb gewonnen“ mit „Kopf verdrehen“ zu tun?“ fragte ich verwirrt.

„Nichts...“ schmunzelte Jun daraufhin.

„Mensch verwirre mich doch nicht so.“ murrte ich darauf hin.

Es herrsche für ein Moment schweigen.

„Seit Alex, Yuune verlassen hat... zieht Yuune alles ins Bett was bei drei nicht verschwunden ist... Ich spreche aus Erfahrung.“ Meinte Jun auf einmal. Ich schaute den Bassisten mit großen Augen an.

„Aber seit neusten dreht sich alles um dich.“ Schmunzelte der Jüngere.

„Moment... was meinst du ... du sprichst aus Erfahrung?“

„Was denkst du denn? Yuune und ich hatten Sex.“

\*\*

Muahahahaah ich bin fies xD an so einer Stelle Schluss zu machen ... aber das Nächste Kap wird ... heiß \*grins\*

Bye Bis bald

Hidelein~